

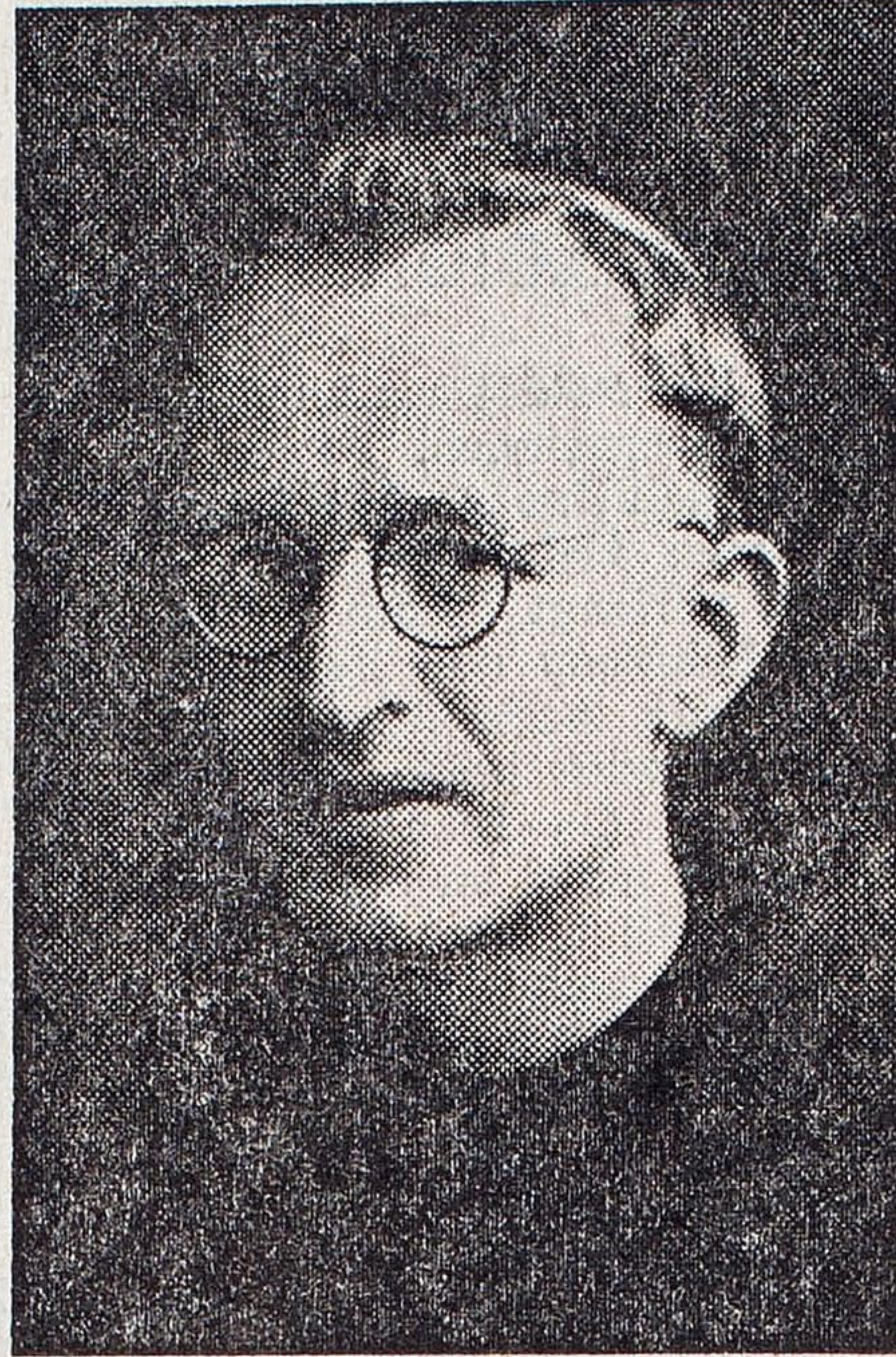
# Nachbarn stiften Gedenkstein für KZ-Opfer Pater Elpidius

## Südlohner ein halbes Jahr nach der Priesterweihe verhaftet

Südlohn. Aus Anlaß ihres 50-jährigen Bestehens hat die Nachbarschaft Doornte einen Gedenkstein für den im Konzentrationslager Dachau an Unterernährung gestorbenen Pater Elpidius Markötter gestiftet. Der Stein wird am Freitag, 29. Sept., um 18 Uhr enthüllt. Pfarrer Sonnenschein, Mithäftling im KZ Dachau, wird die Festansprache im Rahmen eines Gottesdienstes halten.

Die älteren Südlohner haben den Franziskanerpater Elpidius Markötter als ungewöhnlich bescheidenen und frommen Mitbürger noch in Erinnerung. Die Gemeinde Südlohn nahm großen Anteil an seiner Heimatprimiz Ostern 1939. Seine Liebe zum Mitmenschen, zum Bruder und sein Wort zur Nächstenliebe auch für die jüdischen Mitbürger brachten ihn in einen totalen Gegensatz zum NS-Regime.

Die Konsequenzen seines Handelns und seiner Predigten klar erkennend, war er trotz Warnung seiner Mitbürger nicht bereit, seine religiöse Ueberzeugung zu opfern.



**KZ-Opfer Pater Elpidius: Ein Denkmal zu seinen Ehren.**

Eine junge Teilnehmerin an einem Gottesdienst im Kloster Warendorf glaubte, der Pater den Inhalt seiner Predigt bekanntgeben zu müssen. Diese Mitteilung setzte sofort die Gestapo in Tätigkeit und endete mit seiner Verhaftung

Schon ein halbes Jahr nach seiner Priesterweihe wurde Pater Elpidius in das Staatsgefängnis Münster eingeliefert. Auch in den ständigen Vernehmungen durch die Gestapo war Pater Elpidius nicht bereit, von seiner religiösen Aussage und seinem Bekenntnis zur Nächstenliebe abzurücken. Die weiteren Stationen des Leidensweges waren dann das KZ in Oranienburg bei Berlin und Dachau.

Seine Mithäftlinge haben über Pater Elpidius berichtet, daß er auch im KZ der fromme und hilfsbereite betende Priester geblieben sei. Gott ergeben trug er sein Schicksal ohne Haß auf seine Peiniger. Im 31. Lebensjahr starb er verhungert am 28. Juni im KZ Dachau.

## Doornte feiert 50jähriges

### Südlohner Nachbarschaft eröffnet Freitag Festlichkeit

Südlohn. Am Wochenende feiert die Nachbarschaft Doornte drei Tage lang ihr 50jähriges Bestehen. Am Freitag, 29. 9., um 18 Uhr, wird für den im KZ Dachau verstorbenen Pater Elpidius Markötter, einem Sohn der Nachbarschaft Doornte, ein Gedenkstein enthüllt. Anschließend ist der Festgottesdienst für alle Lebenden und Verstorbenen der Nachbarschaft. Die Festpredigt hält der Mithäftling im KZ Dachau, Pfarrer Sonnenschein.

Am Samstagmorgen ist im Doorneteweg das Straßenfest für jung und alt. Der Samstag findet seinen Abschluß im großen Jubiläumsball in der Gaststätte Bennemann.

Ausklang und Fröhschoppen beenden dann dieses große Fest. Zum Fröhschoppen, der um 10.30 Uhr beginnt, werden ebenfalls sämtliche Vorstände und Präsidenten der anderen Südlohner Nachbarschaften erwartet.